

AKTIV AUF MALLORCA



■ Pigmentsteine, die im Mörser zerrieben werden.



■ Auch Äste können schon mal als Pinsel herhalten.



■ „Werkzeuge“ oder schon Kunstwerke?



■ Gemalt und gezeichnet wird im Freien. FOTOS: NELE BENDGENS

Sehen, spüren, zeichnen

Mit ihren „Natur-Ateliers“ bei Pollença schafft Erika Wobser Freiräume für Kreativität

Von **Jutta Christoph**

Jeder Mensch ist kreativ, aber nicht auf Knopfdruck. Man muss der Intuition nachspüren, sich Zeit nehmen. Es ist ein Prozess, an dessen Ende mit etwas Glück eine gute Idee steht. Erika Wobser (61) glaubt fest daran, dass das bei jedem Menschen so ist – und hat Spaß daran, Kreativität gewissermaßen anzustiften.

Die gebürtige Oberhausenerin studierte an der Folkwangschule Essen, in Deutschland gibt sie Kreativitätstrainings und arbeitet als künstlerische Fachberaterin in Museen. Seit 1998 kommt sie regelmäßig nach Mallorca, um auf ihrer Finca im Val de March in Pollença zu malen. Dort finden auch ihre Natur-Ateliers statt, in denen Teilnehmer lernen, eine kreative Haltung zu entwickeln und mit dieser Haltung zu zeichnen, zu malen und Collagen zu gestalten.

Der Intuition trauen

Im Seminar dürfen die Teilnehmer ausprobieren und experimentieren. Sie lernen, ihrer Intuition zu trauen. Gearbeitet wird mit „Werkzeugen“ wie Bambus als Zeichenfeder, mit Kohle, Stöcken oder Wurzeln. Das Natur-Atelier soll auch Mut machen, sich in einem geschützten Rahmen künstlerisch auszudrücken, ohne Vorurteile und Bewertungen anderer. Während des einwöchigen Workshops legen die Teilnehmer ein „Naturtagebuch“ an, in dem sie alles sammeln, was ihnen am Tag begegnet: Gedanken, Ideen, Zeichnungen, Pigmente, Blüten, Fotos,



■ Hilft dabei, mutig zu sein: Erika Wobser. FOTO: PRIVAT

Baumrinde. „Bei einigen ist das Tagebuch am Ende so dick, dass es sich nicht mehr zuklappen lässt“, erzählt Erika Wobser.

Sie selbst arbeitet am liebsten auf Wiese und Acker, da gibt es keine Begrenzungen. In der Natur kann man großzügig Farben schütten, Palmenblätter als Pinsel einsetzen und mit großen Bewegungen malen. „In einem Seminar haben wir mal bei Sturm gearbeitet“, erzählt Erika Wobser. Zwei hielten die Leinwand fest, die natürlich nicht stabil war. So wirkte der Wind am Kunstwerk mit. „Weil die Natur nach dem Prinzip des Originellen funktioniert, sind wir in der Natur automatisch auch der eigenen Kreativität nah“, so die Künstlerin.

Erika Wobser hat eine Methode entwickelt, wie man auch als Anfänger schnell zeichnen lernt. Sie bringt ihren Schülern nicht bei, wie sie den

Pinsel halten müssen. Es geht um Beziehungsarbeit. „Aus der Beziehung zwischen dir und dem Objekt entsteht die Zeichnung“, sagt sie. Das funktioniert, indem man sich auf eine Sache konzentriert und Dinge in ihrer Lebendigkeit erlebt. „Wenn ich mich mit dem Objekt verbinde, wird auch die Zeichenlinie belebt“, erklärt es Erika Wobser. „Als Kind wurde uns antrainiert, perfekt zu sein. Wenn wir das perfekte Haus gemalt hatten, bekamen wir Lob und haben es anschließend immer wieder so gemalt. Die Fantasie ging mit der Zeit verloren.“

Im Workshop lernt man nun, ein Objekt in seiner Umgebung wahrzunehmen, ohne es zu beurteilen. Man bleibt offen und klebt nicht am Detail. Wer beim Zeichnen alles miteinander in Beziehung setzt, sehe auf der Leinwand schnell Resultate, weiß Erika Wobser aus Erfahrung. In Seminaren in Deutschland arbeitet sie manchmal mit Schülern von Kunsthochschulen und absoluten Anfängern zusammen. „Nach drei Tagen sind sie auf dem selben Stand.“

Zwiesprache mit Olivenbaum

Im Workshop in Pollença sucht sich jeder sein eigenes Natur-Atelier an der frischen Luft – im großen Finca-Garten mit Palmen, Granatapfelbäumen, Kakteen und Rosmarinsträuchern ist dafür genügend Platz. So finden die einen ihr Atelier in einem alten Olivenhain und zeichnen in Zwiesprache mit einem 500 Jahre alten Olivenbaum. Die anderen stellen ihre Leinwand an einem glucksenden Bachlauf auf

und lassen sich von Wasserspielen, Spiegelungen und wilden Callas inspirieren.

Die Farben werden zum großen Teil selbst hergestellt. Die Teilnehmer sammeln Pigmentsteine, die im Mörser fein zerrieben werden. So entstehen verschiedene Brauntöne, andere Farben sowie Stifte und Ölkreide werden dazu gekauft. Das richtige Material zu finden, mit denen sich diese Naturfarben verbinden, gehört bereits zum individuellen Ausprobieren und Entdecken. Die Gruppe soll erfinderisch sein, wenn es etwa darum geht, Pigmentfarben auf Büttenpapier oder Textiltüchern aufzubringen.

Anschließend arbeitet jeder für sich, auf großer oder kleiner Leinwand. Erika Wobser inspiriert, führt und begleitet die Künstler. Sie nennt es Einzelunterricht in der Gruppe, um jeden dort abzuholen, wo er steht. „Jeder schafft für sich, ich unterstütze und helfe ihm dabei, mutig zu sein und den eigenen Ausdruck zu entdecken.“ Ein Spiel mit sich, der Leinwand und der Natur. Wer sich darauf einlässt, begegnet auch seiner Kreativität.

AUCH FÜR ANFÄNGER

Am 31.3. und 1.4. findet ein Schnupper-Wochenende statt, Preis: 12 Euro/Std.; 60 Euro/Tag. Das fünftägige Natur-Atelier vom 30.4. bis 4.5. kostet 350 Euro. Anmeldung: Tel. +49-0208-63 49 412, www.erika-wobser.de

Kreative Workshops für Familien

Es gibt einen neuen Treffpunkt für Eltern und Kids in Palma: Im My Little Place in der Carrer Velásquez, 4 werden Workshops für Groß und Klein angeboten. Darunter wöchentliche Bastel- und Vorlesekreise mit einer Sängerin, Kochkurse für Mütter und Kinder, Babymassage, Yoga für Schwangere sowie Musikurse für Kinder von zwei bis vier Jahre mit zwei Musiktherapeuten. Preise und das komplette Programm unter Tel.: 871-57 20 13, (www.elblogdemylittleplace.blogspot.com).

Laufseminar in Can Picafort

Rechtzeitig zum Halbmarathon in Palma am 18.3. veranstaltet der Buchautor, Lauftrainer, Ernährungsberater und über 90-fache Marathonläufer Andreas Butz ein Laufseminar im Grupotel Gran Vista in Can Picafort. Die Teilnehmer erwarten vom 10. - 17.3. Trainingsläufe, Tempotraining, Lauftechnikübungen, Gymnastik und Yoga. Preis inkl. Hotelübernachtung ab 749 Euro. Ein Aktivprogramm vom 15. - 19.3. mit Läufen, Gymnastik und Vorträgen kostet 160 Euro (www.laufcampus.com).

Fortbildung zum Business-Coach

Das Hamburger Ausbildungs-Institut V.I.E.L Coaching + Training bietet vom 22. bis 27.4. in Santa Ponça ein fünftägiges Coaching-Kompakt-Seminar an. Darin lernen die Teilnehmer, in die Rolle eines Business-Coaches hineinzuwachsen und andere Menschen zielorientiert zu unterstützen. Das fünftägige Intensivseminar für Anfänger und Praktiker mit vier erfahrenen Trainern kann als Einstieg zum zertifizierten Business-Coach genutzt werden. Preis und mehr Infos unter Tel.: 0049-40-85 41 87 97 (www.viel-coaching.de).

Durch Wasserläufe und Bergschluchten

Über Felsen rutschen, sich neben einem Wasserfall oder in eine Schlucht abseilen, heißt das Motto bei Escull Aventura Baranquismo. Das Programm ist eine Mischung aus Abenteuer am Riff mit Steiluferklettern und Schwimmen. Mit einem Guide und in einer Profi-Kletterausrüstung folgt man Wasserläufen, mit und ohne Wasser, die durch Bergschluchten führen wie den Torrent de Pareis und Torrent de Mortix. Ab 51 Euro pro Person bei einer Gruppe mit sechs Teilnehmern. Infos unter Tel.: 871-23 09 17 (www.escullaventura.com).